

PRESSEMITTEILUNG

Eggenfelden, 14.09.2018

Voller Vorfreude

Prof. Dr. Gleißner nimmt als neuer Chefarzt der Kardiologie seine Arbeit auf

Eggenfelden. „Wir schätzen uns glücklich, dass wir einen so kompetenten Mediziner für die Leitung der Kardiologie und der Stroke Unit der Rottal-Inn Kliniken am Standort Eggenfelden gewinnen konnten“, mit diesen herzlichen Worten begrüßte Landrat Michael Fahmüller ins einer Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender des Kliniken-Kommunalunternehmens Professor Dr. Christian A. Gleißner ebenso offiziell wie herzlich an dessen neuen Arbeitsplatz. Professor Dr. Gleißner ist seit dem 1. September für die Rottal-Inn Kliniken tätig.

Klinik-Vorstand Bernd Hirtreiter schloss sich zusammen mit seinem Vorstandskollegen Gerhard Schlegl der freundlichen Begrüßung gerne an: „Die Kardiologie mit dem Herzkatheter-Labor und der Stroke-Unit für die Behandlung von Schlaganfallpatienten genießt seit vielen Jahren einen guten Ruf über die Grenzen der Region hinaus. Dass mit Herrn Professor Dr. Gleißner jetzt ein international renommierter Experte an unseren Kliniken seine Tätigkeit aufgenommen hat, das zeigt ganz klar: wir wollen bei der stationären Patientenversorgung auch in Zukunft fachlich und technisch an führender Position dabei sein“, betonten die Vorstände beim Ortstermin zur Begrüßung des neuen Chefarztes im Katheterlabor des Klinikums Eggenfelden.

Prof. Dr. Gleißner freute sich sichtlich über die herzliche Aufnahme und berichtete, dass ihm die Entscheidung für den Landkreis Rottal-Inn nicht schwergefallen ist, nachdem er die Klinik und die Region erstmalig besucht hatte. „Das Team, das ich hier vorgefunden habe, ist fachlich sehr kompetent, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben immer das Wohl der Patienten im Blick – es macht wirklich Freude, mit ihnen zusammenzuarbeiten“, konnte er bestätigen. Auch die technische Ausstattung sei auf hohem Niveau, das sei in einer Klinik dieser Größe keine Selbstverständlichkeit. Was ihn besonders freue, das sei auch die gute Zusammenarbeit mit den Leitungen der anderen Abteilungen der Rottal-Inn Kliniken: „Arbeit in der Klinik ist immer auch Teamarbeit und ich

Rottal-Inn Kliniken KU

Simonsöder Allee 20 | 84307 Eggenfelden

Pressekontakt:

Vorstände: Bernd Hirtreiter / Gerhard Schlegl | Telefon: 08721/983-2102

email: geschaeftsfuehrung@rottalinnkliniken.de



schätze es sehr, wenn ich mich mit den Kollegen schnell kurzschließen kann - das ist hier ganz problemlos möglich“.

Der 42-jährige neue Chefarzt hat in Heidelberg, Harvard, London und Toronto Medizin studiert. Die Facharztausbildung am Universitätsklinikum in Heidelberg machte ihn zum Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, interventionellen Kardiologen und Hypertensiologen – er ist also auch ein ausgewiesener Experte für Bluthochdruck. Weil er ein großer Verfechter auch der Prävention von Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems ist, engagiert er sich schon lange bei der Deutschen Herzstiftung und gibt sein Wissen gerne auch in Vorträgen weiter, „ich freue mich schon darauf, wenn ich im Rahmen der Herzwochen und bei anderen Publikumsveranstaltungen dazu beitragen kann, Menschen verständlich zu informieren, das liegt mir sehr am Herzen“. Auf Information und gute Zusammenarbeit setzt er auch mit den niedergelassenen Ärzten in der Region: „Die Kolleginnen und Kollegen sollen wissen, dass die Kardiologie der Rottal-Inn Kliniken auch in Zukunft für sie ein kompetenter Partner ist – letztendlich stellen wir ja gemeinsam unser Wissen und Können in den Dienst unserer Patienten“.

Viel Zeit zur Erkundung seiner neuen Heimat hat der Chefarzt noch nicht gefunden, „aber wenn in der nächsten Woche meine Frau mit den Kindern endgültig umgezogen ist nach Eggenfelden, dann werden wir uns genau umsehen“, sagt er.

Das kulturelle Umfeld gefällt ihm schon jetzt, als leidenschaftlicher Klavierspieler – er hat neben der Medizin auch ein Studium für dieses Instrument abgelegt – hat er bereits Konzerte des Festivals „Eggenfelden klassisch“ besucht und war vom hohen Niveau angenehm überrascht. „Die Region hat eine lebhafte Kulturszene, darauf freuen wir uns sehr, aber auch die landschaftliche Umgebung hat uns überzeugt – ich bin sicher, dass wir hier sehr bald heimisch werden.“

